



ANONYME ALKOHOLIKER

AA Anonyme Alkoholiker Schweiz
Zentrale Dienststelle, Wehntalerstrasse 560, 8046 Zürich
Telefon 044 370 13 83, Hotline 0848 848 885 (24 h)
info@anonyme-alkoholiker.ch, www.anonyme-alkoholiker.ch

Häufig gestellte Fragen zu AA

Wofür stehen die beiden Buchstaben „AA“?

Für die Gemeinschaft „Anonyme Alkoholiker“ und Einzelpersonen „Ich bin ein/eine AA“ oder „Ich gehöre zu den AA“

Seit wann gibt es AA?

Seit 1935

Wo wurde AA gegründet?

In den USA

Wer sind die Gründer von AA?

Bill (Wilson) und Dr. Bob (Smith).

Was ist AA?

Eine Gemeinschaft von alkoholkranken Menschen. Das Ziel ist, dass die Angehörigen der Gemeinschaft trocken werden und bleiben, um anderen Alkoholkranken zu helfen.

Wie viele Mitglieder hat AA?

Über zwei Millionen

Wo überall gibt es AA?

In ca. 185 Ländern weltweit

Gibt es AA auch in der Schweiz?

Die erste AA-Gruppe in der deutschsprachigen Schweiz wurde 1963 in Luzern gegründet. Inzwischen gibt es schweizweit ca. 170 regionale und lokale AA-Gruppen.

Wie findet man AA?

Unter www.anonyme-alkoholiker.ch, in Suchmaschinen, Telefonbüchern, Kliniken

Wie und wo kann ich mit AA Kontakt aufnehmen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten:

24 h Hotline der AA Schweiz

Unter 0848 848 885 geben Betroffene Auskunft zu Meetings oder Veranstaltungen. Vertraulich und unter Wahrung der Anonymität.

AA Internet Forum: (www.anonyme-alkoholiker.ch/forum)

Mitglieder von AA und Al-Anon beantworten Fragen rund um die Alkoholkrankheit und die damit verbundenen Probleme. Die Antworten der Betreuerinnen und Betreuer des Forums basieren auf ihren persönlichen Erfahrungen als Alkoholabhängige oder als deren Angehörige. Alle Einträge werden vertraulich und anonym behandelt. Die Antworten erfolgen innert 24 Stunden.

Wer kann bei AA Angehöriger (Mitglied) werden?

Einzige Voraussetzung für die AA-Zugehörigkeit ist der Wunsch, mit dem Trinken aufzuhören. Anonymität ist das Grundprinzip. Im Zentrum steht die Alkoholkrankheit: Alter, Beruf, Konfession und Herkunft spielen innerhalb von AA keine Rolle.

Wie funktioniert AA?

In regionalen und lokalen Selbsthilfegruppen in der ganzen Schweiz treffen sich Alkoholranke. Es sind Frauen und Männer, die sich eingestanden haben, dass Alkohol für sie zu einem Problem geworden ist. In einem Programm, bestehend aus den 12 Schritten und den 12 Traditionen spricht jeder von seinen Ängsten, seinen kleinen und grossen Herausforderungen und Sorgen, den erzielten Erfolgen im Alltag, in der Familie und am Arbeitsplatz. Dabei hört jeder dem anderen zu. **Hilfe durch Gemeinschaft und Solidarität** ist das Motto. Durch den regelmässigen Kontakt mit inzwischen trockenen Kolleginnen und Kollegen können „Neulinge“ den Zwang zum Trinken durchbrechen. Dabei geht es vorerst nicht darum, dem Alkohol für alle Zeiten abzuschwören. Der Einsteiger konzentriert sich darauf, jetzt nicht zu trinken und den Alkohol die nächsten 24 Stunden stehen zu lassen.

Was ist ein Meeting?

Ein Treffen in AA zum Meinungsaustausch über die Alkoholkrankheit. Der Begriff „Meeting“ stammt aus den USA und wird von AA weltweit verwendet.

Wieviele Meeting-Formen gibt es?

Vier:

1. Das geschlossene Meeting

Hier treffen sich ausschliesslich Betroffene.

2. Das offene Meeting

Hier können Interessierte, Medien, Familienmitglieder, Freunde teilnehmen

3. Das Online-Meeting

In einem geschlossenen Kreis kommunizieren Betroffene per E-Mail

4. Die öffentliche Informationsveranstaltung

Sie ist ähnlich gestaltet wie ein offenes Meeting, findet jedoch in einem grösseren Rahmen statt.

Ist AA eine religiöse Gemeinschaft?

Nein. Um an AA Gruppen teilzunehmen, bedarf es keinerlei konfessioneller Zugehörigkeit. Auch Beruf und Herkunft spielen bei AA keine Rolle.

Ist AA eine Sekte?

Überhaupt nicht. AA ist eine Selbsthilfeorganisation. Sie führt keine Mitgliederlisten oder -karteien und erhebt auch keine Mitgliederbeiträge. Die Strukturen von AA sind in der absoluten persönlichen Anonymität begründet.

Wie wird AA finanziert?

AA sind eine unabhängige Non-Profit-Organisation, die sich ausschliesslich aus freiwilligen Spenden ihrer Angehörigen finanziert. Aus diesem Grund werden Personen, die zur Gemeinschaft der Anonymen Alkoholiker gehören nicht als Mitglieder, sondern als „Angehörige“ bezeichnet. Wirtschaftliche Unterstützung von Dritten wird grundsätzlich abgelehnt.

Mit wem arbeitet AA zusammen?

AA arbeitet eng mit Kliniken, Spitälern, Schulen, Institutionen usw. zusammen und wird von Ärzten, Therapeuten, Seelsorgern, Lehrpersonen usw. empfohlen.

Was sind Al-Anon und Alateen?

Für Angehörige von Alkoholkranken gibt es die Al-Anon, für Kinder und Jugendliche mit alkoholkranken Eltern die Alateen. Beide sind nach den selben Grundsätzen wie die AA organisiert. www.al-anon.ch und www.alateen.ch Hotline 0848 848 843 (24h)